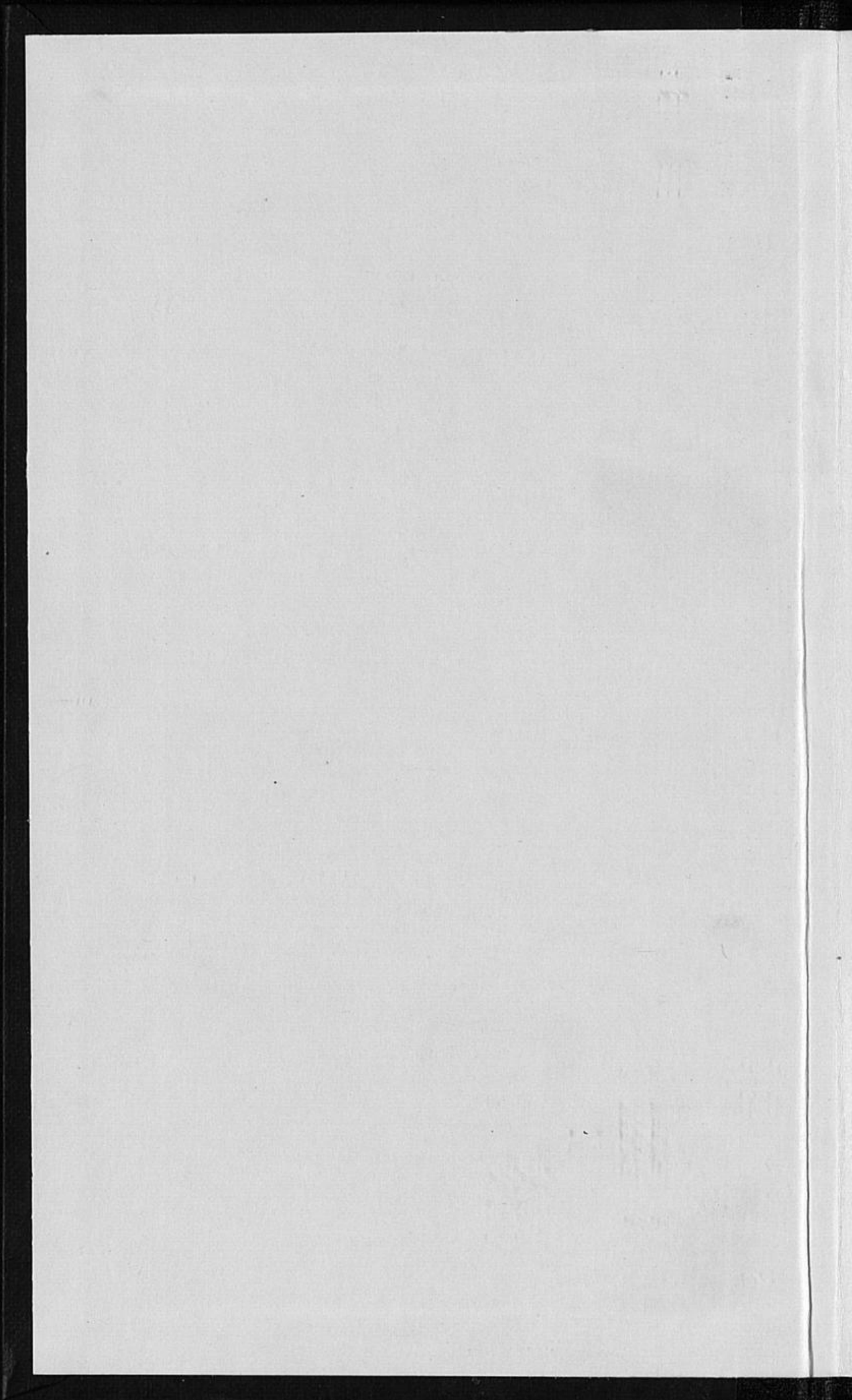
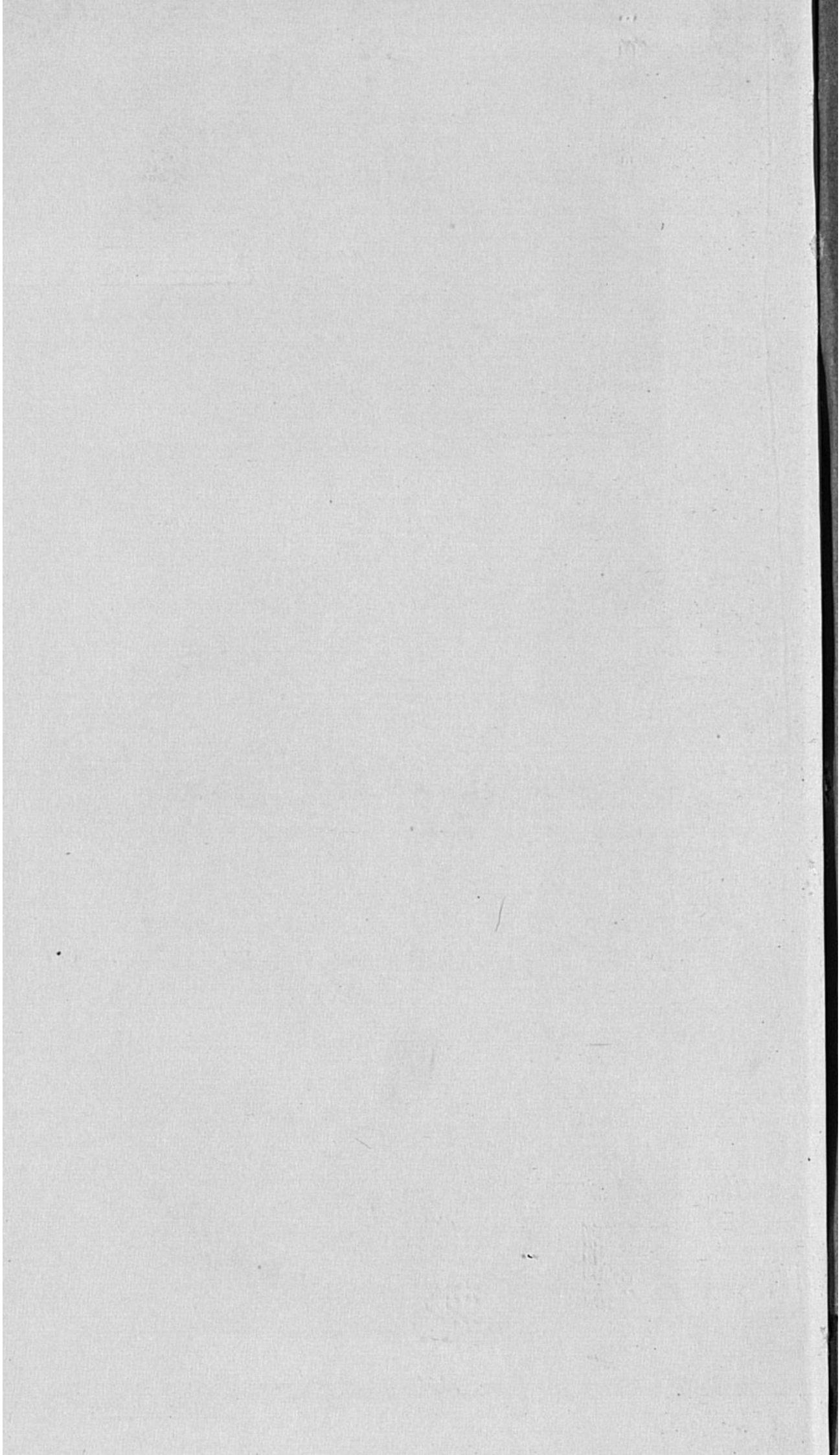


THE UNIVERSITY OF CHICAGO

3





Niederrheinische Unterhaltungen.

Eine gemeinnützige
Monatsschrift.
fürs Jahr 1792.

(Neuvollst.)

Erstes Heft. Januar.

Wesel und Frankfurt
bei Fr. Jak. Röder und J. Joach. Kessler.

A n n o u n c e m e n t.

Sechs Jahre lang haben nun schon die Nie-
derrheinische Unterhaltungen das Glück ge-
habt mit immer gleichem Beifall gelesen zu wer-
den; ein Glück dessen sich bei der Menge deutscher
Zeitschriften vergleichungsweise nur wenige der-
selben rühmen können. Viele unsrer Leser haben
sich bezeugt, daß sie die Fortsetzung wünschen.
In einigen öffentlichen Blättern wird der Nie-
derrh. Unterhaltungen rühmlichst Erwähnung ge-
than. Einer der ersten literarischen Richterstühle
in Deutschland, dessen Stimme bei dem Publikum
etwas gilt, nemlich die Allgemeine deutsche Bi-
bliothek fordert in einer sehr günstigen Recension
die Herausgeber nachdrücklich zur Fortsetzung auf.
Bedarf es wohl einer stärkeren Ermunterung?
Wohl

85102847

Wohl, im Vertrauen auf den ferneren Beifall so wol der bisherigen als der künftigen neuen Leser, den wir durch fortgesetzten Fleiß zu bedienen hoffen kündigen wir hiemit für das Jahr 1792 noch einen neuen und also den siebenten Jahrgang unter dem bisherigen bekannten Titel an:

Niederrheinische Unterhaltungen.
Eine gemüthliche Monatschrift fürs Jahr 1792
Wesel und Frankfurt, bei Franz Jakob Köder
und Joh. Joachim Kestler.

Der Inhalt und die Einrichtung dieses Journals sollen dem wesentlichen nach unverändert dieselbe bleiben. Denen zu gefallen die damit noch nicht bekannt sind, wird beides hiemit nochmals angezeigt:

Angenehme und nützliche Unterhaltung, wie auch schon der Titel besagt, ist der Hauptzweck dieses Journals. Deswegen werden in demselben von dem Hauptsächlichsten, was in der bürgerlichen, litterarischen und moralischen Welt vorgeht, Nachrichten, jedoch mit Ausschließung aller eigentlich sogenannter Zeitungsnachrichten, und überhaupt nur solche gegeben, wovon man sich für den größten Theil der Leser die meiste Unterhaltung versprechen kann, nämlich nur solche, die nicht einseitig diesen oder jenen Stand ins, besonder — nicht ausschließlich den Gelehrten von diesem oder jenem Fach — sondern den Menschen überhaupt, den Gelehrten so wie den Nichtgelehrten, den Kaufmann, den Künstler, das Frauenzimmer und jeden Leser von Geschmack und Gefühl interessiren können.

Hiehin gehören also:

I. Nachrichten von merkwürdigen Vorfällen und Begebenheiten, besondere von solchen, die zum Beweise dienen, wie weit in dieser oder jener Gegend Aufklärung, guter Geschmack, Befreyung herrschender Vorurtheile, Toleranz, Verbannung des Aberglaubens, und alles, was zur Beför-